

V o r w o r t.

„Aus Ohlaus Vergangenheit“ habe ich die Ergebnisse meiner Beschäftigung mit der Geschichte der Stadt, für welche ich ein leicht zu erklärendes Interesse hatte, genannt. Was zunächst nur ich erfahren hatte, schrieb ich auf, suchte weiter und fand so allmählich mehr Stoff, als ich vermutet hatte, den ich zu einer historischen Wanderung durch Ohlau verarbeitete. Benützung derselben beim Unterricht gab den Anlaß, daß vom Herrn Direktor Bähnisch die Drucklegung als Programmbeilage bei der Patronatsbehörde beantragt wurde. Bereitwillig wurden von dieser die Mittel gewährt, wofür ich hiermit meinen Dank ausspreche.

Bei der Durcharbeitung erkannte ich aber, daß bei allen Vorteilen die historische Wanderung allein einem Reiseführer zu ähnlich sei. So erweiterte ich denn meine Aufgabe in der Hoffnung, Anhänglichkeit an die Heimat und gewissermaßen ein historisches Bewußtsein infolge der nicht unrühmlichen Vergangenheit bei der Bevölkerung zu wecken und zu stärken. Vielleicht bewirkt es auch, daß in Familien noch zurückgehaltene Urkunden u. dergl. mir zur Benützung für später zur Verfügung gestellt werden.

Aber auch Fachgenossen und Fremden wird dieser Beitrag zur Geschichte der Kolonisation im Osten, die Entwicklung des kleinen Gemeinwesens nach Magdeburgischem Recht, nicht uninteressant sein.

Als Form der Darstellung habe ich nicht den einer annalen-ähnlichen Stadtchronik gewählt, sondern will nach kurzer Einleitung über die älteste Zeit die Vergangenheit zusammenfassen als:

- I. Ohlaus Kriegsleiden.
 - II. Historische Wanderung durch die Stadt.
 - III. Die innere Entwicklung der Stadt.
- Die benützten Quellen wird der zweite Teil bringen.

Wortwort

Das Wortwort ist ein Begriff, der in der Linguistik und in der Wortforschung eine wichtige Rolle spielt. Es bezieht sich auf die Verbindung von Wörtern zu neuen, oft bildhaften Ausdrücken. Diese können durch die Anfügung von Präfixen oder Suffixen entstehen, aber auch durch die Umstellung der Buchstabenfolge (Anagramme) oder die Bildung von Neologismen. Wortwörter sind ein wesentlicher Bestandteil der Wortbildung und tragen zur Bereicherung der Sprache bei. Sie finden sich in der Umgangssprache, in der Dichtung und in der Fachsprache. Beispiele für Wortwörter sind 'Kochtopf' (aus 'Kochen' und 'Topf'), 'Lächeln' (aus 'Lachen' und 'Nasen') oder 'Schmerzmittel' (aus 'Schmerz' und 'Mittel').

Die Wortbildung durch Wortwörter ist ein kreativer Prozess, der die Flexibilität der menschlichen Sprache zeigt. Er ermöglicht es, neue Begriffe zu beschreiben und komplexe Zusammenhänge auszudrücken. In der Linguistik wird die Wortbildung durch Wortwörter als ein wichtiger Aspekt der Morphologie betrachtet. Die Analyse von Wortwörtern hilft, die Struktur und die Entwicklung der Sprache zu verstehen. In der Wortforschung werden Wortwörter oft als ein Mittel zur Beschreibung von Wortfamilien und zur Untersuchung von Wortbedeutungen verwendet.

Die Wortbildung durch Wortwörter ist ein wichtiger Bestandteil der Wortbildung und trägt zur Bereicherung der Sprache bei. Sie finden sich in der Umgangssprache, in der Dichtung und in der Fachsprache. Beispiele für Wortwörter sind 'Kochtopf' (aus 'Kochen' und 'Topf'), 'Lächeln' (aus 'Lachen' und 'Nasen') oder 'Schmerzmittel' (aus 'Schmerz' und 'Mittel').